

Gesundheitsprävention für Arbeitgeber und Maßnahmeteilnehmer



*Workshop am 02.09.2010 in Dresden
Landesvereinigung Sachsen der BAG Arbeit e. V.
„Betriebliches Gesundheitsmanagement in
Beschäftigungsgesellschaften“*



Betriebliches Gesundheitsmanagement in der BAS GmbH

1. Ausgangssituation
2. Schlussfolgerungen
3. Maßnahmen
 - 3.1 betriebliche Arbeitsgruppe
 - 3.2 Beanspruchungs-Belastungsanalyse
 - 3.3 Ergebnisse
4. Strategie der Geschäftsleitung
 - 4.1 Maßnahmen zur Imageverbesserung
 - 4.2 Verbesserung der betrieblichen Weiterbildung
 - 4.3 Festlegungen zur Qualität und Erfahrungsaustausch
 - 4.4 Organisatorische Verbesserungen
 - 4.5 Maßnahmen zur Gesundheitsprävention



1. Ausgangssituation

- veränderte Rahmenbedingungen
ABM – MAE
- Wegfall von Führungsstrukturen wie Koordinatoren, Vorarbeiter
- Veränderte Teilnehmerstrukturen
- Zunahme von zusätzlichen Forderungen und Bürokratie, Erwartungshaltung
- Geringere Finanzeinnahmen
(Personalabbau)



2. Schlussfolgerungen

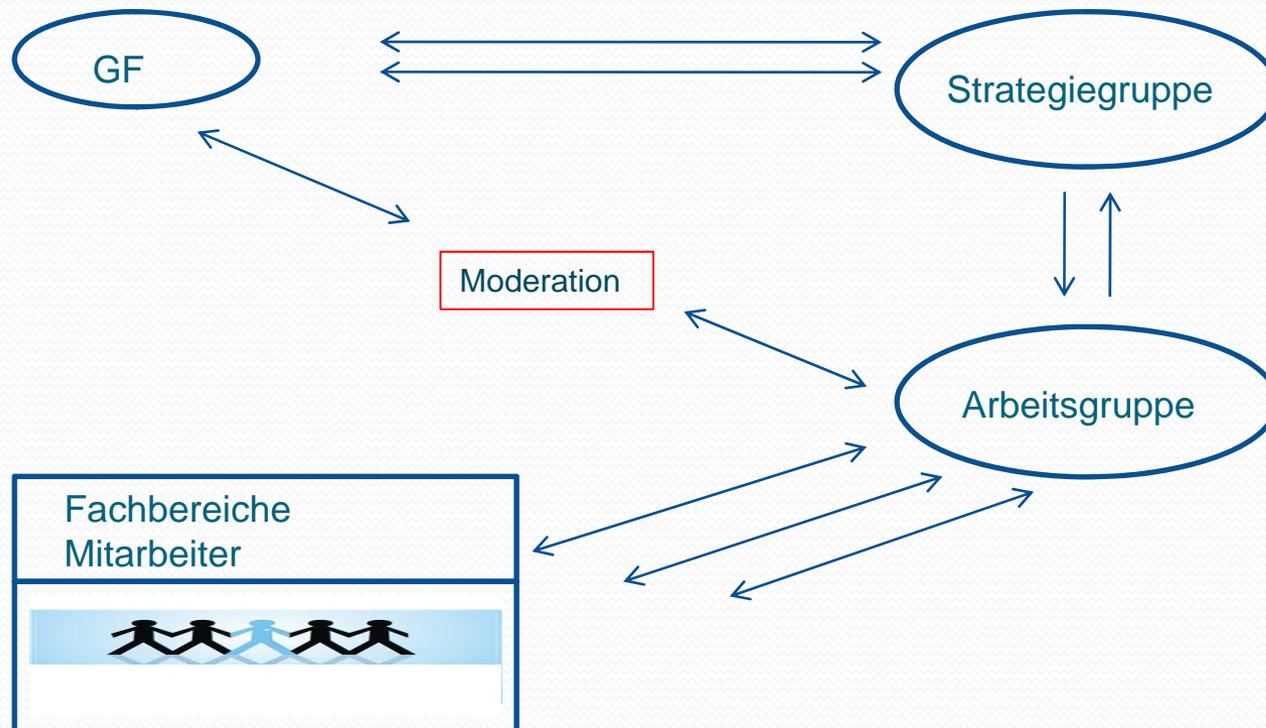
- zusätzliche Belastungen Teamleiter
- enorme Belastungen Führungskräfte team
- wachsender Krankenstand mit Langzeiterkrankungen und Reha



3. Maßnahmen

- Bildung betrieblicher Arbeitsgruppe
- Strategiegruppe
- Anonyme Mitarbeiterbefragung zu Beanspruchungs-Belastungssituation
- Analyse Krankenstand
- Analyse Ausbildungsstand Mitarbeiter

3.1 betriebliche Arbeitsgruppe





3.2 Beanspruchungs-Belastungsanalyse

- Alter, Firmenzugehörigkeit, Arbeitsbereiche
- Zufriedenheit Gehalt, Eignung für Tätigkeit
- Subjektive Einschätzung der erlebten Belastungen
- Erlebte psychische Fehlbeanspruchung

Ergebnisse der Arbeitsbelastung

| Analysebereich | Belastungserleben | Beanspruchungserleben |
|---|------------------------|-----------------------|
| Analysebereich | unkritisch | unkritisch |
| Komplexität/Variabilität | kritisch | unkritisch |
| Qualifikationserfordernisse | unkritisch | unkritisch |
| Risikobehaftete Arbeitssituationen/ Besondere Handlungszuverlässigkeit | kritisch | kritisch |
| unspezifische Belastungen | unkritisch | unkritisch |
| soziale Beziehungen | unkritisch | unkritisch |
| psychische Fehlbelastungen/Fehlbeanspruchungen | hoch wahrscheinlich | wahrscheinlich |



3.3 Ergebnisse der Arbeitsbelastung

- Beschwerden: unspezifische Beschwerden mit
- schneller Ermüdung
 - Schlafstörungen
 - Schulter-, Rücken-, Nackenschmerzen
 - Kopfschmerzen
 - geringe Erholungsfähigkeit



3.4 Ergebnisse der Arbeitsbelastung

Interne Skala:

- Unsicherheit des Arbeitsplatzes
(befristeter Arbeitsvertrag)
- starker Erfolgsdruck (Stadt, Land, Arge)
- viel zu tun (bei schlechteren Teilnehmern), gleiches Gehalt
- interne Kommunikation und Organisation
- Führungsverhalten und Zusammenarbeit
- gesunde Arbeitsplätze
- Arbeitszeiten (Gleitzeit)
- Weiterbildung



4. Strategische Maßnahmen der Geschäftsleitung

4.1 Maßnahmen zur Imageverbesserung

1. Ziel Stärkung Selbstbewusstsein der Mitarbeiter – intern
 - aktives Einbeziehen in den Prozess
 - Nutzung eigener Ressourcen
(Humanressourcen, technische Ressourcen)
 - neue Arbeitskleidung

2. Ziel Stärkung Anerkennung und Stolz – extern
 - positive Presse
 - Tourismuspreis der Oberbürgermeisterin
 - neues modernes Gebäude mit großem Logo
(stadtbildprägend, Arbeitsbedingungen)



Strategische Maßnahmen der Geschäftsleitung

4.2 Verbesserung der betrieblichen Weiterbildung

1. Ziel: GF *definiert* Schwerpunkte in *jährlichem* Weiterbildungsplan mit *Pflicht*-Veranstaltungen (in 2010 = 6)
2. Ziel: Eigenverantwortung der Mitarbeiter erhöhen
Mitarbeiter *wählt* aus
Mitarbeiter *meldet* sich an für Weiterbildung
3. Ziel: Maßnahmen zur Personalentwicklung
 - Führungskompetenz stärken
 - Fach- und Methodenkompetenz weiter entwickeln



4.3 Festlegungen zur Qualität und Erfahrungsaustausch

1. Ziel: Stärkung kollegialer Erfahrungsaustausch
Eigeninitiative fördern
2. Ziel: Individuelle Problemklärung
Eigeninitiative, betriebliche Unterstützung



4.4 Festlegungen zu organisatorischen Verbesserungen

1. Ziel: Verbesserung der betrieblichen und kollegialen Kommunikation
 - zwei Teamtage mit konkretem Budget
 - Mentoren-Einsatz

2. Ziel: Veränderung
 - Gleitzeit



4.5 Maßnahmen zur Gesundheitsprävention

1. Ziel: Gesunde Mitarbeiter – Gesundheitsprävention
 - Gesundheitstag (der Stadtverwaltung)
 - Fehlzeitengespräch
 - Informationsangebote

2. Ziel: gesunde Arbeitsbedingungen
 - räumlich, organisatorisch, gesundheitsbewusstes Führen
 - (Pausen, ausreichend Trinken ...)